

Adlergestell wird instand gesetzt: Vollsperrung ab dem 12. Februar

In der Woche ab dem 12. Februar 2024 wird das Straßen- und Grünflächenamt eine dringend notwendige Instandsetzung auf einem drei Kilometer langen Abschnitt des Adlergestells zwischen Grünau und Karolinenhof vornehmen. Die Maßnahme ist aufgrund von Schäden durch den Frost-Tau-Wechsel, insbesondere Schlaglöcher, unaufschiebbar. Bereits zuvor musste die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 reduziert werden. Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite ist eine Fahrspur während der Baumaßnahme nicht aufrechtzuerhalten, weshalb eine Vollsperrung notwendig ist. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich etwa drei Wochen dauern und eine großräumige Umfahrung über die Umlandgemeinden des Landes Brandenburg erfordern. Entsprechende Hinweistafeln zur Verkehrsführung werden aufgestellt. Während der Bauzeit wird der …

In der Woche ab dem 12. Februar 2024 wird das Straßen- und Grünflächenamt eine dringend notwendige Instandsetzung auf einem drei Kilometer langen Abschnitt des Adlergestells zwischen Grünau und Karolinenhof vornehmen. Die Maßnahme ist aufgrund von Schäden durch den Frost-Tau-Wechsel, insbesondere Schlaglöcher, unaufschiebbar. Bereits zuvor musste die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 reduziert werden. Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite ist eine Fahrspur während der Baumaßnahme nicht aufrechtzuerhalten, weshalb eine Vollsperrung notwendig ist.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich etwa drei Wochen dauern und eine großräumige Umfahrung über die Umlandgemeinden des Landes Brandenburg erfordern.

Entsprechende Hinweistafeln zur Verkehrsführung werden aufgestellt. Während der Bauzeit wird der Nachtbus der BVG ebenfalls nicht auf dem Adlergestell verkehren können. Der Rad- und Fußverkehr wird jedoch nicht beeinträchtigt und die Durchfahrt für Not- und Einsatzfahrzeuge bleibt gewährleistet.

Die dringende Instandsetzung des Adlergestells hat direkte Auswirkungen auf den Verkehr zwischen Berlin und Brandenburg. Die Vollsperrung und die damit verbundene großräumige Umfahrung werden voraussichtlich zu Verkehrsbehinderungen und längeren Fahrzeiten führen. Dies könnte insbesondere ortsansässige Pendler und Berufspendler betreffen, die täglich die Verbindung zwischen Berlin und Brandenburg nutzen.

Die Notwendigkeit einer solchen Instandsetzung ist historisch betrachtet nicht neu, da Straßenschäden durch den Frost-Tau-Wechsel in Regionen mit gemäßigttem Klima regelmäßig auftreten. Diese Schäden können die Verkehrssicherheit beeinträchtigen und erfordern daher schnelle Maßnahmen zur Behebung.

Um die Verkehrsteilnehmer über die Baumaßnahme zu informieren, wird die Aufstellung von Hinweistafeln zur Verkehrsführung und Umfahrungsmöglichkeiten unerlässlich sein. Dies ist wichtig, um die Auswirkungen der Vollsperrung für den Verkehr so gering wie möglich zu halten.

In der folgenden Tabelle sind Informationen zur Baumaßnahme und den Auswirkungen auf den Verkehr zusammengestellt:

Informationen zur Baumaßnahme
----- -----
Zeitraum der Baumaßnahme Woche ab dem 12. Februar 2024
Länge des betroffenen Abschnitts 3 km
Notwendige Bauzeit Etwa drei Wochen
Verkehrsbeeinträchtigungen Verkehrsbehinderungen, längere

Fahrzeiten |

| Beeinträchtigung des Nachtbusses der BVG | ja |

| Einschränkung des Rad- und Fußverkehrs | nein |

| Gewährleistung der Durchfahrt für Not- und Einsatzfahrzeuge |
ja |

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Informationen zur Baumaßnahme zu beachten und gegebenenfalls alternative Routen zu planen. Die Einhaltung der Verkehrssicherheit und die Minimierung von Verkehrsbehinderungen stehen im Mittelpunkt dieser dringend notwendigen Instandsetzung des Adlergestells.

Quelle: www.berlin.de

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de